

Rettungsfahrzeug STEMO fährt weiter

06.06.2014, Berlin.

Die Senatsverwaltungen für Inneres und Sport und die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales haben am 06.06.2014 zu einem Pressegespräch in die Feuerwache Wilmersdorf geladen. Vor zahlreich erschienenen Presse- und Medienvertretern informierten die Senatoren Henkel und Czaja über die Fortsetzung des Einsatzes des Stroke-Einsatz-Mobil (STEMO).



Das Pressegespräch war gut besucht: Die Berliner Presse verfolgt sehr interessiert die Informationen zur Zukunft von STEMO



v.l. Prof. Dr. med. Heinrich Audebert, Senator Frank Henkel/CDU, Senator Mario Czaja/CDU, Prof. Dr. med. Matthias Endres sowie Einsatzpersonal
Fotos: W. Loos, MCALL GmbH Marketing & Vertrieb

Die bisherige Finanzierung mit Fördermitteln lief am 31.05.2014 aus. Gesundheitssenator Mario Czaja berichtete, dass es trotz intensiver Verhandlungen mit Berliner Krankenkassen nicht gelungen ist, das Rettungsfahrzeug in einen sofortigen Regelbetrieb zu überführen. Es wird jetzt angestrebt, im Januar 2015 mit der Überführung des STEMO in den Regelbetrieb zu beginnen und es damit zu einem regulären rettungsdienstlichen Einsatzmittel zu machen. Bevor eine endgültige Entscheidung hierüber getroffen wird, führen die bisherigen Forschungspartner STEMO von Juni bis Dezember 2014 im Projektstatus fort, um weitere Erkenntnisse über den Einsatz in der Praxis zu gewinnen. Außerdem soll durch die Übergangslösung die spezielle Kompetenz des Personals, das auf diesem Fahrzeug eingesetzt wird, erhalten werden. Das Stroke-Einsatz-Mobil (STEMO) ist ein neu entwickelter, speziell ausgestatteter Notarztwagen mit eingebautem Computertomographen (CT), Schnell-Labor und umfangreicher telemedizinischer Vernetzung. Gleichzeitig ist es ein Forschungsprojekt zur Optimierung der Schlaganfallbehandlung vor der Einlieferung in das Krankenhaus. Unter Koordination von Prof. Dr. Heinrich Audebert besteht das Forschungskonsortium aus der Charité Universitätsmedizin, Zentrum für Schlaganfallforschung, der Berliner Feuerwehr und den Unternehmen MEYTEC GmbH Informationssysteme und B.R.A.H.M.S Biomakers.

In Berlin erleiden jedes Jahr rund 12.000 Menschen einen Schlaganfall. Der bisherige Einsatz von STEMO hat gezeigt, dass die Patienten 25 Minuten früher behandelt werden und mehr Patienten eine Lyse erhalten haben – das bedeutet eine Steigerung um 50% im Vergleich zur konventionellen Versorgung. Außerdem konnte bewiesen werden, dass diese präklinische Form der Schlaganfallbehandlung sicher ist.

Pressekontakt:

MCALL GmbH Marketing & Vertrieb
PR- und Öffentlichkeitsarbeit
Wolfgang Loos

Rhinstraße 84
D-12681 Berlin

Fon: +49 30 55159692
Fax: +49 30 55159693

presse@mcall-gmbh.de
www.mcall-gmbh.de

Über MEYTEC

Die MEYTEC GmbH Informationssysteme ist ein mittelständiges, familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Werneuchen Ortsteil Seefeld, nur wenige Kilometer von der Hauptstadt Berlin entfernt. MEYEC stattete viele teleneurologische Netzwerke aus, u.a. in Deutschland, England und Irland aber auch in mehreren ostasiatischen Ländern. Im Geschäftsbereich Forschung & Entwicklung werden neue und innovative Produkte, Systeme, Lösungen und Dienstleistungen für neue telemedizinische, biomedizinische und medizintechnische Anwendungen entwickelt. Über das Schwesterunternehmen MEYTEC GmbH Medizinsysteme erfolgt die weltweite Vermarktung aller Entwicklungen, wozu inzwischen als größtes Highlight die Flaggschifflösung Stroke-Einsatz-Mobil (STEMO) gehört.

Kontakt

MEYTEC GmbH Informationssysteme

Gerhard W. Meyer

Akazienstraße 13, D-16356 Werneuchen OT Seefeld

Tel.: +49 33398 78200, Fax: +49 33398 78299

info@meytec.com, www.meytec.com

Pressekontakt:

MCALL GmbH Marketing &
Vertrieb
PR- und Öffentlichkeitsarbeit
Wolfgang Loos

Rhinstraße 84
D-12681 Berlin

Fon: +49 30 55159692
Fax: +49 30 55159693

presse@mcall-gmbh.de
www.mcall-gmbh.de